

Festivalcafé

Dienstag 08.11. – Sonntag 13.11. // ganztags

- Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
- Ganztägig Speisen, Getränke und Informationen

Festivalkasse und Infopoint

Dienstag 08.11. – Sonntag 13.11. // 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-242 59 11

- Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung (hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr)
- Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Jana Wetzlich	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Susann Mannel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Jennifer Bröcher	Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf

Simone Bäuchle, Sylvia Drevin, Salya Föhr, Juliane Herold, Sophia Hierzi, Niki Kasis, Diana Kharis, Anne Kisters, Caroline Krämer, Heike Kubin, Johanna Lendewig, Ilona Schaal, Veronika Schlereth, Maria Schmidt, Susanne Schuster, Juliane Seifert, Miriam Seise, Helena Wölfl, Astrid Wulf

Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Susann Mannel, Astrid Wulf
Übersetzungen	Susanne Saalfeld, Susann Mannel
Fotos	S. 1, 2 Natalia Vasilishina, Moskau // S. 3 Nastya Brauer, St. Petersburg // S. 4 Telegraph, Leipzig
Gestaltung	Dirk Baierlipp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	28.10.2011

Finanzierung und Unterstützung

Hauptförderer



Freistaat Sachsen
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst



Hauptpartner

BMW
Werk Leipzig

Partner: BEST WESTERN Hotel Leipzig City Center / Messedruck Leipzig GmbH / Café-Restaurant Telegraph / Ticketgalerie Leipzig / Lehmanns Buchhandlung / Das Taxi mit der Mütze / ARTE / tanz, Zeitschrift für Ballett, Tanz und Performance / kreuzer, Das Stadtmagazin

Internationale und nationale Unterstützung: Bulgarisches Kulturinstitut, Berlin / Institut français, Berlin und Leipzig / Ministerium für Kultur Russland, Moskau / Botschaft von Spanien, Berlin / Europäische Kommission – Generaldirektion Erweiterung, Brüssel / Ministerium für Kultur Mazedonien, Skopje / Nationales Performance Netz (NPN), München / Danish Arts Council, Kopenhagen / Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung, Zürich



Kulturpartner



Medienpartner



Medienpartner

SounDrama Studio, Moskau

»Я, пулеметчик« (»Ja, pulemetschik«)

(»Ich – das Maschinengewehr«)

Theaterstück

Deutschlandpremiere

Mittwoch	09. Nov. // 19.30 – 20.45 Uhr	} ohne Pause
Donnerstag	10. Nov. // 22.00 – 23.15 Uhr	

Schaubühne Lindenfels

Im Anschluss an beide Vorstellungen: Publikumsgespräch



Mittwoch 09. Nov. // 19.30 – 20.45 Uhr
Donnerstag 10. Nov. // 22.00 – 23.15 Uhr
Schaubühne Lindenfels

SounDrama Studio, Moskau

»Я, пулеметчик« (»Ja, pulemetschik«)

Theaterstück

(»Ich – das Maschinengewehr«)

Deutschlandpremiere

Text	Juri Klawdijew
Inszenierung	Wladimir Pankow
Musikcollage	Sergej Rodjukow
Choreografie	Sergej Semljanski
Bühnenbild	Maxim Obreskow
Kostüme	Sergej Agafonow, Natalja Scholobowa
Technische Leitung	Benjamin Brehmer, Peter Schneider, Leipzig
Darsteller	Alisa Estrina, Alina Olschanskaja, Anastasia Sytschewa, Pawel Akimkin, Alexej Tschernych, Seseg Chapsasowa, Andrej Samojlow, Jewgeni Sangadschijew, Andrej Sawodjuk
Musiker	Alexander Pleninger

In russischer Sprache mit deutscher Übertitelung

Deutsche Übersetzung: Irina Bondas / Übertitel: Yvonne Griesel

Im Anschluss an beide Vorstellungen findet ein Publikumsgespräch statt.

Moderation: Michael Freundt, Co-Direktor Internationales Theaterinstitut (ITI), Berlin

Uraufführung: 15.09.2010, Project_Fabrika, Moskau

Produktion: SounDrama Studio

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch das Ministerium für Kultur Russland, Moskau.



Kontakt

SounDrama Studio
Nika Garkalina
4 Tverskaya-Yamskaya, 6/12, 23
125047 Moskau
Tel. 007-495 600 69 92
booking@soudrama.ru
www.soudrama.ru



Die Presse

»Klawdijews kurzer Text erreicht, was vielen Stücken, die fünf Mal so lang sind, nicht gelingt. Indem er Empfindlichkeit und Unverschämtheit in gleichem Maße einsetzt, vereint er die verschiedenen Generationen der russischen Gesellschaft ... Auf wenigen Seiten finden wir hier den großen Versuch, die einander ausschließenden Grenzen von Zeit, Erfahrung und Geschichte zu kreuzen.«

John Freedman, The Moscow Times, Moskau, 23.09.2010

Das Stück

Krieg(spolitik) ist das Hauptthema des Theaterstücks. Der Horror des Zweiten Weltkriegs definierte das Leben einer ganzen Generation in Russland, die primär die Emotionen Angst, Tod, Verlust und Leid weitergab.

Einer Frau ist nichts als das Maschinengewehr geblieben, das einst ihrem Sohn gehörte, der als Schütze im Krieg diente. Ein junger Mann erinnert sich an seinen Großvater, der ihm in seiner Kindheit vom Zweiten Weltkrieg erzählte. Er projiziert diese Erzählungen in die Gegenwart der Straßenkämpfe, an denen er als Mitglied einer Bande regelmäßig beteiligt ist.

Auch andere Kriege unserer Vorfahren, wie der Vietnamkrieg oder der Irakkrieg, werden aufgegriffen. Verschiedene Ebenen und Zeitepochen vermischen sich. Dazu ertönen elektronische Musikwellen, verwoben mit den Klängen der Balalaika.

Der Regisseur

Wladimir Pankow, geboren 1975 in Moskau, ist einer der wichtigsten Regisseure der jüngeren russischen Generation. Er gründete 2003 SounDrama Studio und vereint darin verschiedene Kunstrichtungen. SounDrama hat keine festen Regeln, jeder Mitwirkende bringt seinen Teil ein. Improvisation ist dabei ein wichtiges Element, das in diesen Kunstrichtungen wächst. In den Bühnenproduktionen werden Text und Ton, Tanz und Theater gemischt. Die Choreografie spielt dabei eine entscheidende Rolle und wird von modernen russischen Choreografen wie Jekaterina Kislowa und Sergej Semljanski zu einer eigenen Synthese von Schauspiel und Tanz weiterentwickelt.

Pankow wirkte als Schauspieler in internationalen Produktionen mit und erhielt zahlreiche Preise. Er arbeitet auch als Komponist für Theater und Fernsehen. Bisher produzierte er acht Theaterstücke und war als Darsteller in mehr als 20 Bühnenproduktionen und fünf Filmen zu sehen. 2006 gastierte er mit Teatr.doc & SounDrama Studio bei der euro-scene Leipzig und zeigte sein Stück »Dok.Tor«.



Der Autor

Juri Klawdijew, geboren 1974 in Togliatti an der Wolga in Russland, ist Bühnen- und Drehbuchautor und ein Vertreter der Bewegung »Neues Drama«, die sich kritisch vom kommerziell ausgerichteten Theaterbetrieb abgrenzen will. Seine Stücke wurden in verschiedenen Theatern in Russland und den USA inszeniert.

Mit den Aufführungen von »Собира́тель пу́ль« (»Der Sammler der Patronen«, 2004) und »Пойдём, нас ждёт машина« (»Gehen wir, der Wagen wartet«, 2006) gelang Klawdijew der künstlerische Durchbruch in der Moskauer Theaterszene. Sein Stück »Я, пулеметчик« (»Ich – das Maschinengewehr«) wurde 2004 in St. Petersburg uraufgeführt, inszeniert von Anton Milochkin.

